

An die Eltern der Jahrgangsstufen 5 bis 10

Prof. Dr. Arnold Lohaus
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld
www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/psychologie/abteilung/arbeitseinheiten/03/

Prof. Dr. Jana-Elisa Rüth
Dr. Larissa Aust
Universität Münster
Fliednerstraße 21
48149 Münster
www.uni-muenster.de/PsyIPBE/ae_rueth

Ansprechperson:
Dr. Larissa Aust
Tel.: 0251 83-31347
Mail: larissa.aust@uni-muenster.de

Münster, den 16.12.2025

Informationen zur Teilnahme am Forschungsprojekt

SOZEMI-KJ – Sozial-emotionale Integration im Kindes- und Jugendalter

Sehr geehrte Eltern,

Dank der Unterstützung der Schulleitung dürfen wir in den kommenden Wochen eine wissenschaftliche Befragung in der Schule Ihres Kindes durchführen. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen Informationen zu diesem Forschungsprojekt der Universitäten Bielefeld und Münster geben, für das wir eine Reihe von Schulen gewinnen konnten. Zudem möchten wir Sie um Ihr Einverständnis bitten, dass auch Ihr Kind an der Befragung teilnehmen darf.

Worum geht es?

Wie gut fühlen sich Kinder und Jugendliche in verschiedene Umfelder wie die Familie, die Schule, die Gleichaltrigengruppe oder auch die Kultur eingebunden? Fühlen sie sich sozial unterstützt und kennen sie Strategien, um die eigene Einbindung in Gruppen zu verbessern? Daran arbeiten wir in einem größeren Projekt. Wir untersuchen, wie Kinder und Jugendliche ihre eigene sozial-emotionale Integration beurteilen und wie stabil diese Urteile über einen Zeitraum von etwa sechs Wochen sind. Zudem interessiert uns, inwiefern die sozial-emotionale Integration mit unterschiedlichen Aspekten des emotionalen und sozialen Befindens und Verhaltens der Kinder und Jugendlichen (beispielsweise mit sozialen Ressourcen, dem Wohlbefinden, Mobbing-Erfahrungen, der Emotionsregulation, Einsamkeit sowie dem schulischen Umfeld) in Zusammenhang steht.

Wer ist verantwortlich?

Die Studie wird durchgeführt durch die Universität Bielefeld von der Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften, Arbeitseinheit für Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie (Prof. Dr. Arnold Lohaus) und durch die Universität Münster, Arbeitseinheit für Emotionale und soziale Entwicklung in der inklusiven Schule (Prof. Dr. Jana-Elisa Rüth und Dr. Larissa Aust).

Wie wird die Befragung ablaufen?

Die Befragungen der Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 werden in der Schule schriftlich mittels Fragebogen durchgeführt. Es sind zwei Befragungen im Abstand von ca. sechs Wochen geplant. Die erste Befragung dauert etwa eine Schulstunde, beim zweiten Termin dauert sie ungefähr 30 Minuten. Damit Ihr Kind an der Befragung teilnehmen darf, benötigen wir die **ausgefüllte Einwilligungserklärung**, die Sie am Ende dieses Briefes finden.

Freiwilligkeit, Anonymität und Datenschutz

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und findet nur mit der schriftlichen Einwilligung einer erziehungsberechtigten Person und mit der Einwilligung der Schülerinnen und Schüler statt. Die im Vorfeld gegebene Einwilligung kann bis zur Durchführung der Befragung ohne Angabe von Gründen zurückgezogen werden. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen können jederzeit bis zur Vollendung der Befragung die Teilnahme abbrechen. Die Ablehnung oder der Abbruch der Befragung ist weder für Sie noch für Ihr Kind mit negativen Folgen verbunden. Die Erhebung der Daten erfolgt in pseudonymisierter Form. Zu Beginn des Fragebogens bilden die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nach bestimmten Regeln einen persönlichen Code. Dieser Code wird lediglich genutzt, um die Daten der ersten und zweiten Befragung einander zuzuordnen. Nach erfolgter Zuordnung der Fragebögen wird der Code gelöscht und durch eine Zufallsnummer ersetzt. Die anschließende Speicherung und Auswertung der Daten sowie die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie erfolgt in anonymisierter Form. Im Rahmen der Studie werden keine Daten erhoben, die eine eindeutige Zuordnung zur Teilnehmerin bzw. zum Teilnehmer zulassen. Ihr Kind wird lediglich nach dem Alter, dem Geschlecht, der zu Hause gesprochenen Sprache, dem Herkunftsland und den letzten Zeugnisnoten in Deutsch und Mathematik gefragt. Durch die Größe der Stichprobe sowie die gewählten Abfragekategorien bzw. Antwortmöglichkeiten erfolgt die Befragung anonym und die Daten lassen sich zu keinem Zeitpunkt einer konkreten Person zuordnen. Die Daten werden zu Forschungszwecken zehn Jahre lang aufbewahrt. Die im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden vertraulich behandelt. Die Studienergebnisse werden in zusammengefasster Form z.B. in wissenschaftlichen Zeitschriften, Vorträgen oder Lehrveranstaltungen veröffentlicht. Nach Beendigung der Studie werden die erhobenen Forschungsdaten über ein geeignetes Datenarchiv zugänglich gemacht. Dies geschieht in vollständig anonymisierter Form, d.h. es werden keine Daten veröffentlicht, die Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen. Zweck, Art und Umfang der möglichen Nachnutzung sind noch nicht absehbar. Mit diesem Vorgehen folgt die Studie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Qualitätssicherung der Forschung. Weitere Informationen zum Datenschutz und zur Datenverarbeitung sowie zu den erhobenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.

Nutzen und Risiken

Mit der Teilnahme Ihres Kindes tragen Sie dazu bei, die sozial-emotionale Integration von Kindern und Jugendlichen zu untersuchen und damit den Kenntnisstand der Forschung zu erweitern. Durch die Studienteilnahme sind keine negativen Folgen oder besondere Belastungen zu erwarten. Die Untersuchung birgt keinerlei Risiken für Ihr Kind. Die Studie wurde im Vorfeld durch die Ethikkommission der Universität Bielefeld als unbedenklich eingestuft. Als Belohnung für die Teilnahme erhalten alle teilnehmenden Klassen **75 Euro für die Klassenkasse**. Außerdem lassen wir Ihnen im Anschluss an die Auswertung der Daten gerne einen Kurzbericht mit den Ergebnissen der Studie zukommen. Senden Sie hierzu einfach eine kurze Anfrage mit dem Betreff „Forschungsprojekt SOZEMI-KJ: Ergebnisbericht“ an ese.sekretariat@uni-muenster.de.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Schreiben alle wichtigen Informationen gegeben zu haben. Sehr gern stehen wir Ihnen für Rückfragen und weitere Informationen zum Projekt unter den oben angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihrem Kind die Teilnahme an der Studie erlauben und die Einwilligungserklärung ausfüllen. Geben Sie diese Ihrem Kind am besten gleich morgen wieder mit in die Schule, dort wird alles gesammelt.

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Arnold Lohaus
Prof. Dr. Jana-Elisa Rüth
Dr. Larissa Aust

Einwilligungserklärung

Forschungsprojekt SOZEMI-KJ

Ich habe die Informationen über das Forschungsprojekt *SOZEMI-KJ – Sozial-emotionale Integration im Kindes- und Jugendalter* erhalten, gelesen und verstanden. Sofern ich Fragen zu dieser Studie hatte, wurden sie vor Ort, per E-Mail oder telefonisch vollständig und zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Mir ist bewusst, dass die Teilnahme an der Studie freiwillig ist und ich oder mein Kind bei einer Verweigerung meiner Einwilligung keinerlei Nachteile erleiden. Meine Einwilligung kann ich bis zur Anonymisierung der Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Für einen Widerruf der Einwilligung bedarf es keiner Begründung und daraus entstehen keinerlei Nachteile. Im Fall eines Widerrufs werden meine Daten unmittelbar gelöscht. Durch den Widerruf meiner Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Das bedeutet konkret: Die Daten müssen aus bereits vorliegenden Studienergebnissen nicht nachträglich gelöscht werden, dürfen aber ab dem Zeitpunkt des Widerrufs nicht mehr verwendet werden und sind zu löschen.

Zur Ausübung des Widerrufs kann ich mich jederzeit an jana-elisa.rueth@uni-muenster.de wenden.

Hiermit erkläre ich, die Einwilligung im Namen beider Erziehungsberechtigten abzugeben.

Eine Kopie der Informationsschrift und dieser Einwilligungserklärung habe ich erhalten bzw. heruntergeladen. **Ich habe die dort gemachten Angaben zur Kenntnis genommen und willige hiermit in die Studienteilnahme meines Kindes und die damit verbundene Datenverarbeitung ein.**

Mein Sohn / meine Tochter

(Name bitte in Druckbuchstaben eintragen)

darf am **Forschungsprojekt SOZEMI-KJ** teilnehmen.

Ihr Name

(Name bitte in Druckbuchstaben eintragen)

Ort, Datum

Unterschrift eines Elternteils

Diesen Zettel bitte bei der Klassenleitung abgeben!

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten (Datenschutzerklärung)

Forschungsprojekt SOZEMI-KJ – Teilprojekt 2

Liebe Eltern, Schüler*innen und Interessierte,
vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Forschungsprojekt „SOZEMI-KJ – Sozial-emotionale Integration im Kindes- und Jugendalter“. Da uns der Schutz Ihrer persönlichen Daten ein wichtiges Anliegen ist, möchten wir Ihnen im folgenden Dokument erläutern, welche Vorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten und Ihrer Privatsphäre getroffen werden. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam durch.

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Studie „SOZEMI-KJ – Sozial-emotionale Integration im Kindes- und Jugendalter“ (Version 1 vom 16.12.2025).

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Bielefeld bzw. die Universität Münster für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach. Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1 Kontaktdaten

Verantwortliche:

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld
Tel: 0521-106-00
E-Mail: post@uni-bielefeld.de
Web: <https://www.uni-bielefeld.de>

Projektleitung:

Prof. Dr. Arnold Lohaus
E-Mail: arnold.lohaus@uni-bielefeld.de
Tel.: 0521-106-4515
Web: <https://www.uni-bielefeld.de/fakultaeten/psychologie/abteilung/arbeitseinheiten/03/>
Prof. Dr. Jana-Elisa Rüth
E-Mail: jana-elisa.rueth@uni-muenster.de
Tel.: 0251-83-39485
Web: https://www.uni-muenster.de/PsylPBE/ae_rueth/index.html

Datenschutzbeauftragte:

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie postalisch unter der Adresse der Verantwortlichen
Tel.: 0521-106-5225
E-Mail: datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de

2 Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der genannten personenbezogenen Daten basiert auf der ausdrücklichen Einwilligung der Teilnehmenden gemäß **Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO**.

3 Verarbeitete personenbezogene Daten und Zwecke

Im Rahmen der Studie werden Forschungsdaten von Ihnen zu folgendem Zweck erhoben und verarbeitet:

- Persönlicher Code (Pseudonym)
- Demographische Daten im Erhebungsprotokoll: Klassenstufe, Schulform
- Demographische Daten und Basisvariablen im Fragebogen: Alter, Geschlecht, Herkunftsland (Deutschland oder anderes Land), zu Hause gesprochene Sprache (Deutsch oder andere Sprache), letzte Zeugnisnote in Deutsch und Mathematik
- Weitere Forschungsdaten im Fragebogen: Soziale Ressourcen, internalisierende und externalisierende Probleme, prosoziales Verhalten, Wohlbefinden, Bullying-Erfahrungen, Einsamkeit, emotionale und soziale Kompetenzen, Klassenklima

Die Forschungsdaten werden in Papierform oder wahlweise in digitaler Form erhoben. Die Erhebung erfolgt pseudonymisiert. Das bedeutet, dass bei der Befragung kein Name zu nennen ist. Vielmehr wird zu Beginn des Fragebogens ein persönlicher Code gebildet. Dieser Code wird genutzt, um die Daten der wiederholten Befragungen einander zuzuordnen. Nach erfolgter Zuordnung wird der Code im Datensatz gelöscht und durch eine Zufallsnummer ersetzt (siehe Punkt 5). Die anschließende Speicherung und Auswertung der Daten sowie die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie erfolgt in anonymisierter Form.

Die Daten werden ausschließlich zum Zweck der hier beschriebenen Verarbeitung erhoben und nur im Rahmen des Projektes der Universität Bielefeld bzw. der Universität Münster verwendet.

4 Datenübermittlungen

Zugriff auf die Forschungsdaten haben lediglich Mitarbeiter*innen der Forschungsstudie. Ihre Daten, die von der Universität Bielefeld bzw. der Universität Münster für die unter 3 genannten Zwecke verarbeitet werden, übermitteln wir grundsätzlich nicht außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums und assoziierter Länder (kein „Drittlandtransfer“).

5 Löschfristen

Nach der Zuordnung der Messzeitpunkte (voraussichtlich 6 Monate nach der Befragung, spätestens jedoch am 31.12.2027) wird der persönliche Code (Pseudonym) aus dem digitalen Datensatz entfernt und die Forschungsdaten damit anonymisiert. Die nicht anonymisierte Papierversion der Forschungsdaten wird im Sinne der Aufbewahrungsrichtlinie für 10 Jahre sicher aufbewahrt.

6 Datenveröffentlichung/Bereitstellung

Die Präsentation der Ergebnisse vor Dritten, sei es in Form einer wissenschaftlichen Publikation oder eines wissenschaftlichen Vortrags, erfolgt nur in Form statistischer Auswertungen oder – falls auf Einzelfälle Bezug genommen wird – in einer Form, die keinerlei Rückschlüsse auf einzelne Personen zulässt. Nach Beendigung der Studie werden die erhobenen Forschungsdaten über ein geeignetes Datenarchiv zugänglich gemacht. Dies geschieht in vollständig anonymisierter Form, d.h. es werden keine Daten veröffentlicht, die Rückschlüsse auf einzelne Personen zulassen. Zweck, Art und Umfang der möglichen Nachnutzung sind noch nicht absehbar. Mit dieser Vorgehensweise folgt die Forschungsstudie den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Qualitätssicherung der Forschung.

7 Widerrufsrecht bei Einwilligung

Sie haben das Recht, Ihre erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (**Art. 7 DS-GVO**). Zur Ausübung des Widerrufs können Sie sich jederzeit an jana-elisa.rueth@uni-muenster.de wenden.

8 Ihre weiteren Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die DS-GVO gewährten Rechte geltend machen:

Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (**Art. 15 DS-GVO**).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (**Art. 16 DS-GVO**).

Sie können nach Maßgabe der **Art. 17, 18 und 20 DS-GVO** die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (**Art. 20 DS-GVO**).

Sie können diese Rechte wahrnehmen, indem Sie sich per Mail oder telefonisch an die auf der ersten Seite genannte Ansprechperson wenden. Einwände und mögliche Beschwerden können Sie aber auch an die Datenschutzbeauftragte der Universität richten.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (**Art. 77 DS-GVO**), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf
Tel.: +49 211/384 24-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Bitte beachten Sie, dass eine Löschung Ihrer Daten sowie eine Änderung und Ansicht Ihrer Daten aufgrund der Anonymisierung Ihrer Daten nach Zuordnung der Messzeitpunkte (voraussichtlich 6 Monate nach der Befragung, spätestens jedoch nach dem 31.12.2027) nicht mehr möglich ist. Dadurch entfallen Ihre Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch gegen die Verarbeitung (personenbezogener) Daten gemäß Artikel 15-20 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO).

Über die oben angeführten Kontaktdaten können Sie uns für weitere Informationen oder bei Fragen zum Forschungsprojekt SOZEMI-KJ erreichen.